südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Indonesien – Nicht alle indonesischen Gewerkschaften nehmen xenophobe und rassistische Positionen ein. Doch es ist unter Arbeiter*innen weit verbreitet, Ausländer*innen als Ursache für schlechte Arbeitsbedingungen zu sehen. Islamistische Gruppierungen und nationalistische Politiker nutzen diese Stimmung – und verstärken sie.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Myanmar befindet sich erneut in einer ‚Rohingya-Krise'. Neben schweren und schlecht durchdachten Militäraktionen richtet sich der rassistische, autoritäre Populismus gegen die muslimischen Minderheiten, insbesondere die Rohingya, um das kurzsichtige Regime zu stützen. Die behutsame Schaffung einer gemeinsamen nationalen Identität könnte diese destruktive Taktik stoppen und vielleicht sogar zu Frieden führen.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Indonesien – Nachdem die indonesische Regierung im September weitere Truppenkontingente nach West-Papua verlegte und Internetverbindungen kappte, ist es für Aktivist*innen noch schwieriger geworden, sich Gehör zu verschaffen. Ein Interview mit zwei Vertreter*innen der lokalen, gewaltfreien Bewegung Pasifika, dem jüngsten Mitglied der globalen pazifistischen Bewegung *War Resisters International*.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

USA/**Kambodscha – Die Rhetorik in der Corona-Krise hat erneut Parallelen zwischen anti-asiatischem und anti-Schwarzem Rassismus deutlich gemacht. Als Konsequenz begannen viele Gruppen, sich zu solidarisieren und ihre Kämpfe zu verbinden, zum Beispiel die Cambodian American Literary Arts Association**

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Vietnam/Deutschland – Weil ihr die Repräsentation von vietnamesischen und vietdeutschen Menschen in der deutschen Öffentlichkeit und den Medien bisher gefehlt hat, nimmt Minh Thu Tran dies selbst in die Hand. Im Interview erzählt sie von Vorbildern, isoliertem Aufwachsen und alltäglichem Rassismus.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Deutschland/**Philippinen** – Jede Identität wird erst in der Gemeinschaft erlebt und erfahren. Unsere Autorin Analie Gepulani Neiteler macht sich auf die Suche nach philippinisch-deutscher Identität.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Südostasien – Viele Missstände in den Polizei- und Sicherheitsapparaten Südostasiens gehen auf ausländische Einflussnahme zurück. Die USA betrieben, vor allem im Rahmen des Kalten Krieges, aggressive und repressive Sicherheitskooperationen, oft getarnt als Entwicklungszusammenarbeit.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Staatliche Gewalt und Rassismus sind auch in den Staaten Südostasiens allgegenwärtig. Während Staaten vorgeben, mit ihrem Gewaltmonopol die Grundrechte der Bürger*innen zu schützen, stellen sie dieses Gewaltmonopol oft systematisch in den Dienst von Kapital- und Machtinteressen der wirtschaftlichen und politischen Eliten. Die Gewaltenteilung innerhalb des Staats ordnet lediglich die Aufgaben zur Aufrechterhaltung des Status quo zu. Dass Gerichte oder Polizeieinheiten im Zweifel die herrschende Klasse verteidigen, wird in dieser Ausgabe der *südostasien* äußerst deutlich.

„Die moderne Staatsgewalt ist nur ein Ausschuss, der die gemeinschaftlichen Geschäfte der ganzen Bourgeoisklasse verwaltet", brachte es bereits Karl Marx auf den Punkt und betonte zugleich: „Die politische Gewalt im eigentlichen Sinn ist die organisierte Gewalt einer Klasse zur Unterdrückung einer anderen." Somit erleben Arbeiter*innen, Aktivist*innen, Gewerkschafter*innen und weitere zivilgesellschaftliche Akteur*innen staatliche Repression, wenn sie sich gegen die vorherrschenden Ausbeutungs-Zustände wehren. Wer diese Zustände thematisiert und bekämpft, wird auch in Südostasien immer wieder zur Zielscheibe und ist von Kriminalisierung und Gewalt bedroht.

Durch die Sichtbarmachung einer digitalen Mediengesellschaft erscheint rassistische staatliche Gewalt heute oft unmittelbarer und präsenter als zuvor. Dabei handelt es nicht um ein neues Phänomen. Wirft man einen Blick in die Vergangenheit von Südostasien wird schnell klar: Staatliche Gewalt und Rassismus haben System; und dieses ist – wie im gesamten Globalen Süden – eng mit der kolonialen Vergangenheit verknüpft (vgl. dazu Ausgabe 3/2021: Kolonialismus in Südostasien). Mit der Verbreitung des kapitalistischen Systems in Südostasien durch den Imperialismus der westlichen Nationen fanden auch seine gewaltsamen Unterdrückungsmechanismen Einzug in die Gesellschaften – und prägen diese bis heute.

Rassismus diente und dient als Herrschaftslegitimation und als Instrument zur Spaltung der unterdrückten Klasse. In Südostasien sind insbesondere indigene Bevölkerungsgruppen und/oder ethnische Minderheiten immer wieder von struktureller Gewalt und Marginalisierung betroffen. Die Nutzung und Kontrolle von Lebensräumen und Rohstoffen durch Staaten und wirtschaftliche Eliten sind Ausdruck der kolonialen Strukturen und kapitalistischen Machtverhältnisse, die die Nationalstaaten bis heute prägen.

In dieser Ausgabe der *südostasien* beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Formen und Ebenen von staatlicher Gewalt und Rassismus in Südostasien. Dabei schauen wir näher auf die Institutionen,

Akteure und Strukturen, die das System gestaltet haben und bis heute ihren Einfluss darauf ausüben.

Ein prominentes Beispiel ist die direkte brutale Gewalt von Militär- und Polizeiapparaten, wie etwa im so genannten ‚Krieg gegen die Drogen' auf den Philippinen. Dazu schildert uns **Josh Makalintal** in seinem Artikel, wie die Repressionsmethoden der Duterte-Regierung zur Unterdrückung politischen Widerstands genutzt werden und beleuchtet ihre Ursprünge im Polizeiapparat der US-Amerikanischen Besatzung. Im Interview mit **Jeremy Kuzmarov** erfahren wir mehr zu den durch die USA implementierten Sicherheitsstrukturen in der Region und ihren rassistischen und anti-kommunistischen Ursprüngen.

Jemma Purdey erläutert im Interview, wie sich der in den kolonialen Strukturen verwurzelte Rassismus und die Gewalt gegenüber ethnischen Chines*innen in Indonesien durch die Geschichte des Nationalstaates bis in die Moderne zieht.

Neben brutaler physischer Gewalt existieren auch andere Formen der Gewaltausübung. So sprechen Gerichte ‚Recht' häufig im Interesse von Regierungen, lokalen Eliten und Unternehmen. **Aninna Aeberli** gibt uns kritische Einblicke dazu, wie rassistische Narrative gegen ethnische Minderheiten im Bundestaat Sarawak in Malaysia bis heute Landraub legitimieren und die Betroffenen politisch, ökonomisch und sozial massiv unterdrücken.

Trang Vu setzt sich mit den Erfahrungen von Frauen auseinander, die von sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz betroffen sind. Das Beispiel zeigt, wie fehlende staatliche Schutzmechanismen und nicht ausreichende Gesetzgebung systemische Gewalt und Unterdrückung begünstigen können.

Es gibt jedoch eine Antwort auf staatliche Unterdrückung und die heißt: Solidarität und Widerstand. Wie beispielsweise Gewerkschafter*innen sich gegen ausbeuterische Unternehmen mit Streiks zur Wehr setzen, erfahrt ihr von unserer Autorin **Trisha Adelia**.

Diese und weitere Artikel mit verschiedensten Blickwinkeln auf Rassismus und staatliche Gewalt stellen wir in der in den nächsten drei Monaten fortlaufenden Ausgabe für euch zusammen. Wir wünschen eine erkenntnisreiche Lektüre und weisen zudem auf die danach folgende Ausgabe 1/2022 der *südostasien* hin. Zum Thema *Zeitgenössische Kunst in Südostasien* können potenzielle Autor*innen noch Artikel einreichen. Hier geht's zum Call for Papers.

Das Redaktionsteam

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Malaysia – Rassistische Narrative legitimieren im malaysischen Bundesstaat Sarawak seit der Kolonialisierung massiven Landraub und die Marginalisierung der indigenen Bevölkerung.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Deutschland/Vietnam – Das preisgekrönte Hörspiel „Atlas“ erzählt von drei Generationen vietnamesischer Frauen. Thematisiert werden die Flucht vor staatlicher Gewalt, Arbeitsmigration und die Suche nach der eigenen Familiengeschichte.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2019, Indonesien,
Autor*in: Syarif Arifin

Der Wahlkampf geht vorüber, der Rassismus in den Gewerkschaften bleibt

Thailand – Bis heute erfahren Bevölkerungsgruppen rassistische Ausgrenzung und Benachteiligung durch die Mehrheitsbevölkerung. Dem zugrunde liegt die staatliche Ideologie von ‚Thainess', deren Ursprünge in der Kolonialzeit zu finden sind.

Autor:in

Syarif Arifin

Syarif Arifin ist Geschäftsführer von LIPS (Sedane Arbeiter Ressourcen- und Informationszentrum) in Indonesien. Seine Arbeiten unter anderem über die Geschichte der indonesischen Arbeiter*innenbewegung, Arbeitsrechte und -gesetzgebung wurden in unterschiedlichen Medien veröffentlicht. Er ist zudem einer der Herausgeber der indonesischen Arbeitszeitschrift, Majalah Sedane (majalahsedane.org).

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.